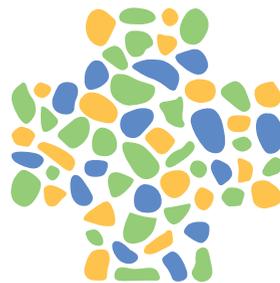


EVANGELISCHE
HOFFUNGSGEMEINDE
IM KÖLNER NORDEN



BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL

Ausgabe: 1 | 2019
Nov. 2019 – Feb. 2020



Wir gehen an den
Start S. 4

Im März: Wahl zum
Presbyterium S. 7

Ein buntes Angebot:
Tipps & Termine S. 14



Das Titelmotiv: Die Rheinfähre zwischen Hitdorf und Langel markiert einen besonders schönen Abschnitt des Rheins. Von Merkenich bis Worringen bildet der Fluss die Ostgrenze unseres Gemeindegebiets.

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke, Bernhard Ottinger-Kasper, Ingrid Schneider, Guido Steffen (guido.steffen@t-online.de)

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Elke Boll, Klaus Görgen, Guido Steffen, privat

Vektorgrafiken: freepik

Druck: Lindner-Druck, Longerich

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

20. Januar 2020

04 WIR GEHEN AN DEN START

Die neue Gemeinde

06 AN-GE-DACHT

Pfarrer Wilfried Seeger über Hoffnung

07 WIR HABEN DIE WAHL

Presbyteriumswahl 1. März 2020

10 VIELEN HERZLICHEN DANK

Abschied und Neubeginn feiern

12 ADVENT

Besinnliches und geselliges

14 TERMINE

Bunter Reigen von Veranstaltungen

16 GOTTESDIENSTE

20 TERMINE

Bunter Reigen: die Fortsetzung

24 KINDER

Angebote auch für die Eltern

26 JUGEND

Fun 4 U = Spaß für dich

28 AUS DER GEMEINDE

Freizeitheim und Seniorenausflug

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist der erste Gemeindebrief der evangelischen Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden. Die gibt es rein rechtlich zwar erst ab dem 1. Januar. Doch die Vorbereitungen für den großen Zusammenschluss der drei Gemeinden Neue Stadt, Niehl (nördlicher Teil) und Worringen sind schon weit gediehen; seit vielen, vielen Monaten arbeiten Männer und Frauen aus den drei Teilbereichen intensiv und produktiv zusammen. Da wäre es ein schlechtes Zeichen gewesen, noch einmal eine Ausgabe der alten Gemeindebriefe aufzulegen.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, heißt es in einem berühmten Gedicht Hermann Hesses. Er hätte ergänzen können: Auch Chancen bietet so ein Neuanfang. In allen Bereichen der Hoffnungsgemeinde sind kreative Köpfe und helfende Hände willkommen. Zum einen geht es darum, die bewährten Angebote und Veranstaltungen weiterzuführen, denn Kirche soll da sein und bleiben, wo die Menschen sind. Zum anderen müssen viele Dinge neu

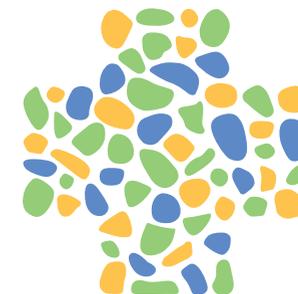
geregelt und organisiert werden – so zum Beispiel dieser Gemeindebrief. Wer Ideen, Geschichten, Fotos und anderes mehr zum Gemeindebrief beitragen möchte, rennt bei uns offene Türen ein. Offen sind wir auch für neue Leute im Redaktionsteam. Je mehr Leute mitmachen, desto besser wird der Gemeindebrief und desto mehr macht die Arbeit daran Spaß. Über eine Rückmeldung zu dieser ersten Ausgabe würden wir uns sehr freuen.



Mit diesem Gemeindebrief wollen wir Sie über alles Wichtige informieren und Ihnen einen guten, ersten Überblick geben über die neue Gemeinde. Sie werden sehen – hier ist viel los. Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße im Namen des Teams.

**Ihr Guido Steffen
Presbyter und Redakteur**

EVANGELISCHE
HOFFUNGSGEMEINDE
IM KÖLNER NORDEN



Wir gehen an den Start: Die neue Gemeinde

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden entsteht zum 1. Januar aus dem Zusammenschluss der drei Kirchengemeinden Neue Stadt und Worringen sowie der nördlichen Teile der Gemeinde Niehl. Vom äußersten Nordwesten bis in den Südosten des Gemeindegebiets sind es zehn Kilometer Luftlinie.

Viefältig und vielseitig

Dazwischen leben die rund 7.300 Gemeindeglieder. Sie sind so vielfältig und vielseitig wie die Ortschaften, in denen sie zu Hause sind. Die Spanne der Orte reicht vom eher ländlich geprägten Dörfchen am Rhein bis zur Hochhauskulisse des Stadtteils, der dem ganzen Stadtbezirk 6 seinen Namen gibt: Chorweiler. Es ist ein Stück Köln mit so manchem schönen Fleck: dem Rhein zwischen Worringen und Merkenich, dem Worringer Bruch, dem Fühlinger See zum Beispiel.

Das Kiesel-Kreuz

Unser Logo spiegelt diese Buntheit wider. Es ist ein Kreuz aus stilisierten blauen, grünen und gelben Rheinkieseln. Und so wie jeder Kiesel am Rhein einzigartig ist, so individuell sind die Menschen in unserer Gemeinde. Mit dem modern und in drei Zeilen dargestellten Namen ist das Kiesel-Kreuz das zentrale Erkennungszeichen unserer Gemeinde.

Theologisch betrachtet, ist es mit seinen vier gleichlangen Seiten ein Auferstehungskreuz, erklärt Pfarrerin Ingrid Schneider – und auch auf diese Weise ist es ein Zeichen der lebendigen Hoffnung, die uns Christen vereint.

Unsere Gemeinde hat drei Predigtstätten: die Stadtkirche in Chorweiler, die Andreaskirche in Merkenich und die Friedenskirche in Worringen.

Die Gottesdienstzeiten stehen in der Tabelle in der Mitte dieses Heftes. Nicht nur ihretwegen, sondern auch wegen der vielen anderen Veranstaltungsankündigungen sollten Sie diesen Gemeindebrief bis zum Ende seiner Laufzeit aufbewahren. Sie werden sehen: Es ist eine Menge los bei uns.

Ein Ausschuss für die Zwischenzeit

Drei Pfarrer werden vorerst in der neuen Gemeinde arbeiten: Volker Hofmann-Hanke, Bernhard Ottinger Kasper und Wilfried Seeger. Ingrid Schneider, zurzeit noch Pfarrerin der Gemeinde Niehl, übernimmt mit Beginn des neuen Jahres planmäßig eine andere Aufgabe in der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Sitz der Hoffnungsgemeinde wird Chorweiler sein. Das entscheidende Gremium unserer Gemeinde ist ab 1.1. der Bevoll-



Stadtkirche Chorweiler
Pariser Platz 32 (Nähe City-Center)



Andreaskirche Merkenich
Merkenicher Hauptstraße 195



Friedenskirche Worringen
Hackenbroicher Straße 59

mächtigenausschuss, der die Geschäfte bis zum Amtsantritt des noch zu wählenden Presbyteriums im April führt.

Warum schließen sich die drei heutigen Gemeinden überhaupt zusammen? „Wir bündeln damit rechtzeitig unsere Kräfte, bevor die in absehbarer Zeit sinkenden Einnahmen aus dem Kirchensteueraufkommen und die schon heute stark schrumpfenden Mitgliederzahlen mit voller Härte durchschlagen“, berichtet Erwin Wittenberg, Finanzkirchenmeister der Gemeinde Neue Stadt und Mitglied des Kreissynodalvorstands. Dieses Führungsgremium des Kirchenkreises Köln-Nord hatte vor einigen Jahren bereits eine Fusion im linksrheinischen Kölner Norden empfohlen.

Guido Steffen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Gemeindebrief halten Sie ein Vorzeichen unserer neuen Gemeinde in der Hand. Ab dem 1. Januar 2020 nennen wir uns „Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden“. Ich freue mich darüber. Ein wunderbarer Name! Aber heißen wir nur so oder sind wir es auch? Wer sind wir? Wie begegnen wir unserem Umfeld? Und was ist unser Auftrag?

Wir machen uns keine Hoffnung. Weil wir die Hoffnung, um die es hier geht, nicht „machen“ können. Denn sie ist uns gegeben und ist unser tragender Grund. Wer wir sind? Wir sind von der einen Hoffnung getragen, die einen Namen hat: Jesus Christus. Nach ihm nennen wir uns.

Von ihm leben wir, daher haben wir diese Hoffnung. Sie bewegt uns, lässt uns den Blick heben, lässt andere in unseren Blick kommen – vor Ort, hier im Kölner Norden, aber auch anderswo – und macht uns Mut, Herausforderungen anzugehen.

Hoffnungsträger, Hoffnungsträgerin sein – das ist unser Auftrag. Aber die Hoffnung zwischen den Buchdeckel einer alten Bibel einzuschließen oder sie im Gefrierfach auf Eis zu legen, sie schließlich zu vergessen – dazu ist sie

uns nicht gegeben. Wir wären keine Gemeinde mehr. Darum: Hoffnungsgemeinde! Deutlich werden, erkennbar sein und furchtlos unsere Hoffnung mit Herzen und Händen erzählen.

Anfangen wollen wir buchstäblich auch noch einmal mit dieser Hoffnung. Die muss immer wieder neu in unsere Zeit buchstabierte werden. Anstrengend ist das. Aber die Gemeinde lebt eben auch davon, dass wir als Hoffnungsträgerinnen, als Hoffnungsträger leben. Wir haben nichts anderes zu lernen, als auf diese Weise Gemeinde zu sein. Ich wünsche mir, dass unsere HOFFNUNGSGEMEINDE als eine solche HoffnungsGEMEINDE unterwegs sein möge.

Sehr herzlich,

Ihr Pfarrer Wilfried Seeger



Wir haben die Wahl

In unserer neuen Hoffnungsgemeinde gibt es neben schönen Gottesdiensten, in denen wir die Fusion feiern, ein weiteres Ereignis, das den Neuanfang zum Ausdruck bringt: Im März 2020 wird ein neues, gemeinsames Presbyterium seine Arbeit aufnehmen.

In der Zwischenzeit wird unsere neue Hoffnungsgemeinde dann vom sogenannten Bevollmächtigten-Ausschuss geleitet werden, der vom Kirchenkreis eingesetzt wird. Delegiert in diesen Ausschuss werden allerdings zum größten Teil Mitglieder aus den alten Presbyterien.

Für den 1. März 2020 ist dann die Wahl eines neuen Presbyteriums vorgesehen. In der Gemeindeversammlung am 10. November in Chorweiler – im Anschluss an den 11-Uhr-Gottesdienst – stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die bis Ende September vorgeschlagen wurden und ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben.

Herzliche Einladung

zur ersten **Gemeindeversammlung** der Hoffnungsgemeinde:
nach dem Gottesdienst
Sonntag, 10. November, 11 Uhr,
Stadtkirche Chorweiler



Presbyteriumswahl
1. März 2020

Die alten Presbyterien haben beschlossen, dass das neue Presbyterium sinnvollerweise zwölf Sitze sowie zwei Mitarbeitersitze haben soll. So hätte das neue Presbyterium inklusive der drei Pfarrer zusammen 17 Mitglieder. Falls aber die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber auch nach der Gemeindeversammlung nicht die Zahl der zu vergebenen Sitze übersteigt, wird es wahrscheinlich keine Wahl geben; dann würden die Kandidierenden als gewählt gelten und am 29. März in ihr Amt eingeführt werden.

Auf den beiden folgenden Seiten stellen wir die Männer und Frauen vor, die bereit sind, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Ihnen gebührt schon jetzt unser Respekt und großer Dank!

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Erwin Wittenberg



72 Jahre | Volkhoven | Rentner (Fluglotse i.R.)

Ich möchte den Weg der fusionierten Gemeinde als Presbyter inhaltlich und auch baulich mitgestalten. Ein großes Ziel auch

für uns ist die Bewahrung Gottes guter Schöpfung.

Christian Riebeling



59 Jahre | Fühlingen | Dipl.-Oekotrophologe und Hausmann

Die Arbeit als Presbyter hat mir in den letzten zehn Jahren sehr viel Freude bereitet. Gerne würde ich den

Aufbau der neuen größeren Gemeinde begleiten.

Jutta Rüber



55 Jahre | Fühlingen | Projektbearbeiterin im kommunalen Umweltschutz

Endlich nach vielen Jahren der Vorbereitung geht es los mit der neuen, größeren

Gemeinde. Gerne möchte ich mich als

Presbyterin mit Schwung dafür einsetzen, dass das Zusammenwachsen der Gemeinde gelingt.

Andreas Kock



71 Jahre | Fühlingen | z.Zt. Vorsitzender des Niehler Presbyteriums

Mein Anliegen ist es, dabei zu helfen, im Sinne unseres Glaubens das Kennenlernen und den

Austausch zwischen den Menschen aus den drei Teilen unserer neuen Gemeinde aktiv zu unterstützen.

Karin Angersbach



62 Jahre | Lindweiler | Lehrerin

Ich möchte das Zusammenwachsen der Gemeindeteile unterstützen, indem ich als Presbyterin die Belange aller in den Blick

nehme und kirchenübergreifend Liturgien-, Abendmahls- und sonstige Dienste übernehme.

Guido Steffen



56 Jahre | Heimersdorf | Pressesprecher

Ich möchte mich auch im Kontext unserer neuen, größeren Gemeinschaft als Presbyter, Prädikant und Gemein-

debrief-Redakteur nützlich machen. Christi Botschaft und die Menschen der Gemeinde liegen mir am Herzen.

Jörg Haake



63 Jahre | Worringen | Architekt

Ich möchte daran arbeiten, dass wir in den 16 Teilgemeinden ein neues Wir finden. Ich sehe meinen Platz im zukünftigen

Bauausschuss. Das Gebot der Achtsamkeit beziehe ich auch auf die Gebäude, mit denen wir uns umgeben.

Lammerdiana Otten-Zimmer



51 Jahre | Volkhoven | kirchliche Verwaltungsangestellte

Gerne möchte ich auch weiterhin an der Gestaltung des Gemeindelebens aktiv

mitwirken und meine Fähigkeiten zum Nutzen Aller zur Verfügung stellen.

Peter Roth



66 Jahre | Worringen | Rentner

Wichtig sind mir die Jugendarbeit, das Wort Gottes weiterzugeben, der Lektorendienst und ganz allgemein der Umgang mit Menschen.

mitwirken und meine Fähigkeiten zum Nutzen Aller zur Verfügung stellen.

Rebecca Halsig



43 Jahre, Roggendorf/Thenhoven, Erzieherin

Ich bin seit Mai 2015 Mitarbeitende-Presbyterin in unserer Gemeinde und arbeite seit 24 Jahren als Erzieherin in der Ev. Kita

in der Usedomstraße in Chorweiler-Nord. Ich sehe mich als Bindeglied zwischen Kita und Gemeinde. Ich freue mich auf die Gemeindegarbeit und auf religionspädagogische Projekte, die Gemeinde und Kita verbinden.

Weitere Kandidaten?

Nachmeldungen bis zur Gemeindeversammlung am **Sonntag, 10. November**.

Vielen herzlichen Dank!



Presbyterinnen und Presbyter der drei beteiligten Gemeinden arbeiten seit vielen Monaten intensiv zusammen: Bild vom Workshop im Februar 2018.

Mit dem 1. Januar 2020, dem offiziellen Start der neuen Gemeinde, sind die alten Presbyterien abgelöst. Die drei Leitungsgremien haben in den letzten Jahren viel geleistet und nicht zuletzt den Fusionsprozess vorangebracht und werden von den Einzelgemeinden im Dezember mit Dank verabschiedet.

Die Gemeinde **Niehl** sagt den scheidenden Presbyterinnen und Presbytern Dank im Rahmen eines besonderen Abschiedsgottesdienstes am **8. Dezember um 10:45 Uhr** in der Petrikerkirche an der Schlenderhaner Straße.

Die **Worringer** Protestanten verabschieden ihren Gemeindevorstand eine Woche später, am **15. Dezember um 10:30 Uhr**.

Die Gemeinde **Neue Stadt** bedankt sich im Rahmen eines Abendmahls-Gottesdienstes am Sonntag, **29. Dezember**, wie üblich **um 11 Uhr** in der Stadtkirche.

Ab Januar 2020 wird bis zur Einsetzung des neuen Presbyteriums am 29. März ein **Bevollmächtigtenausschuss** die neue Gemeinde leiten.

Ingrid Schneider geht

Ein weiterer Abschied steht in einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche von Niehl, Schlenderhaner Straße am Sonntag, **12. Januar, um 14 Uhr** an: Pfarrerin Ingrid Schneider wird aus dem Dienst der Gemeinde Niehl mit den besten Wünschen für ihre neue Aufgabe in der Evangelischen Landeskirche entlassen.



Ingrid Schneider

ist seit 2013 im „Pastoralen Dienst im Übergang“ tätig, einem Pilotprojekt der rheinischen und westfälischen evangelischen Kirche zur intensiven Begleitung von Kirchen-

gemeinden in Zeiten großer Veränderungen. In diesem Rahmen kam sie im März 2017 mit einem von vornherein zeitlich limitierten Auftrag in die Gemeinde Niehl, deren Pfarrer Eberhard Mattheiß Ende 2016 in den Ruhestand gegangen war.

Die Theologin, Persönlichkeitsberaterin (Coach) und Organisationsentwicklerin hat seitdem nicht nur die klassischen Aufgaben einer Gemeindepfarrerin übernommen, wie die Seelsorge, die Leitung von Gottesdiensten und die sogenannten kirchlichen Amtshandlungen. Sie ist darüber hinaus eine begnadete Manage-

rin und hat die Zusammenführung der drei Einzelgemeinden zur Hoffnungsgemeinde ganz maßgeblich geformt und vorbereitet. Auch dank ihrer jahrelangen Erfahrung gelang ihr eine hochprofessionelle Balance aus der für solche Prozesse nötigen kritischen Distanz und der menschlichen Nähe zu den beteiligten Gemeinden. Deshalb werden sie nicht nur die Mitglieder der Gemeinde Niehl vermissen, sondern auch die der beiden anderen Gemeinden, wo sie wie selbstverständlich auch regelmäßig Gottesdienst hielt.

Gottesdienste zum Start

Das wird ganz schön viel Stress für unsere drei Pfarrer: Volker Hofmann-Hanke, Bernhard Ottinger-Kasper und Wilfried Seeger wollen den allerersten Gottesdienststermin am **Sonntag, 5. Januar**, gemeinsam gestalten. Um **9:30 Uhr** sind sie in der **Andreaskirche** von Merkenich, ab **10:30 Uhr** in der Worringer **Friedenskirche** und ab **11 Uhr** in der **Stadtkirche** in Chorweiler. Die Besucher müssen sich nicht auf Kurzgottesdienste einstellen, sondern eher darauf, dass im Rahmen einer angepassten Liturgie auch bekannte örtliche Kräfte den jeweiligen Gottesdienst mitgestalten.

Monatslosung im Dezember:

„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott!“ Jesaja 50, 1



© Valeria Aksakova

Gedanken zum Advent

von Hannah Herting

Eigentlich freue ich mich immer auf den Advent, es ist schließlich die Wartezeit auf Weihnachten. Ich stelle es mir so vor, wie es früher war, als ich klein war.

Doch wie ist es im Moment? Jeden Tag Schule bis 16 Uhr; es ist dunkel, wenn ich morgens mit dem Fahrrad losfahre, und auch schon fast wieder dunkel, wenn ich nach Hause fahre.

In der Schule machen uns die Lehrer unglaublich viel Druck, wir sollen alles Mögliche auswendig lernen und bekommen auch noch viele Hausaufgaben, die zu erledigen sind, da jeder Lehrer denkt, sein Fach sei das Wichtigste. Und dann noch bis zum letzten Tag Klausuren. Das ist alles zu viel auf einmal.

Doch dann zieht der Duft von selbstgebackenen Plätzchen durchs Haus.



Und da sind sie wieder, meine weihnachtlichen Momente: Morgens den selbstgemachten Adventskalender öffnen. Abends Kerzen anzünden und sich gegenseitig Geschichten vorlesen. Selber Plätzchen machen, Geschenke basteln, ...

So werde ich versuchen, diese besinnlichen Momente besonders zu beachten und zu genießen, damit ich mit dieser Hilfe auch die schulischen Aufgaben schaffe. Vielleicht bedeutet Adventszeit ja auch, diese besonderen Momente zu sammeln.

Singen vor Freude: Konzerte der Chöre

Erwartung, Vorbereitung und Vorfreude durchziehen den Advent. Lassen wir uns in diese besondere Zeit mit hineinnehmen am 3. Advent mit gleich zwei Chorkonzerten. Musikfreunde haben die Qual der Wahl: Der Kinderchor, die Chöre „Unlimited Voice Company“, „Terra Nova“ und „Heimatklänge“ laden dazu für **Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr**, in die Stadtkirche ein. Zur selben Zeit beginnt in der Worringer Friedenskirche an der Hackenbroicher Straße das Adventskonzert des Gospelchors „Brigosco“.

Gesellig und besinnlich

Kaffee und Kuchen – in Vorfreude auf die lange Adventszeit.

So ⬆️ Gemeindezentrum Worringen
⌚ **24. November ab 14 Uhr**

Sa ⬆️ Weihnachtsmarkt in Holland
⌚ **7. Dezember ab 11 Uhr**

Es geht zum Weihnachtsmarkt in Valkenburg, Holland. Der Bus fährt um 11 Uhr an der Friedenskirche in Worringen ab. Gegen 17 Uhr treten die Tagestouristen die Heimreise an. Pro Teilnehmer 18 Euro für die Busfahrt und 8 Euro für den Eintritt. Anmeldungen im Worringer Gemeindebüro (Tel. 782338) oder bei Rita Dellhofen (Tel. 781286).

Meditativer Abend

Mi ⬆️ Krypta von St. Katharina von Siena
⌚ **4. Dezember um 20 Uhr**

In Blumenberg, Döbrabergstraße bzw. Schneebergstraße, findet ein meditativ-musikalischer Abend im Kerzenschein mit der „Combo“ statt. Anschließend trifft man sich auf ein Gläschen Wein im Gemeindefaal.

Seniorenadventsfeiern

Sa ⬆️ St. Katharina von Siena
⌚ **30. November um 15 Uhr**

Ökumenisch – alle alten Menschen aus Blumenberg sind herzlich eingeladen – zum gemeinsamen Singen, zur Andacht, zu Kaffee und Kuchen, im Gemeindefaal der katholischen Kirche St. Katharina von Siena.

Sa ⬆️ Petrikerche Niehl
⌚ **30. November um 15 Uhr**

Zur selben Zeit beginnt in der Gemeinde Niehl die Adventsfeier für die Senioren und Seniorinnen aus den Rheindörfern, aus Merkenich und aus Fühlingen.

Do ⬆️ Stadtkirche Chorweiler
⌚ **5. Dezember um 14 Uhr**

Die Gemeinde Neue Stadt lädt sehr herzlich zu Kaffee und Kuchen, adventlichen Geschichten und vertrauten Liedern sowie auf die eine oder andere musikalische Überraschung mit dem Chor „Cäcilia“ ein.

So ⬆️ Vereinshaus
⌚ **8. Dezember ab 14 Uhr**

Herzlich willkommen sind die Worringer Seniorinnen und Senioren zu ihrer traditionellen Adventsfeier.

Zwischen Stress und Besinnung

von Sandra Martinez-Böhme

In diesem Jahr bedeutet der Advent vor allem eines für mich: Stress.

Sie kennen das wahrscheinlich auch. Der Alltag sucht sich oft die Vorweihnachtszeit aus, um besonders anstrengend zu sein. Nächste Woche stehen drei Klausuren an. Es fehlen noch etliche Geschenke. Und dann ist da noch die Weihnachtsfeier, für die ich eigentlich keine Zeit habe.

Es ist viel zu einfach, in dieser endlosen Liste an Aufgaben die eigentliche Bedeutung des Advents zu vergessen: Besinnung. Immer wenn es zu anstrengend wird, ist es wichtig, einen Schritt zurückzutreten und über sich nachzudenken. Die Adventszeit bietet uns einen Anlass dazu. Und den sollten wir mit offenen Armen empfangen. Denn nicht umsonst bedeutet das Wort „adventus“ auf Deutsch „Ankunft“. Und diese sollte auch bei uns selbst sein.

Neujahrsempfang

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang in der Stadtkirche Chorweiler am **Sonntag, 19. Januar**. Den Gottesdienst wird musikalisch unser Gospelchor „Unlimited Voice Company“ gestalten. Nach einem kurzem Rückblick auf 2019 wird über die weiteren Perspektiven der Evangelischen Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden berichtet:

- Was ist 2020 geplant?
- Wie wachsen wir zusammen?
- Was liegt uns am Herzen?

Chorweiler Abendfrieden

Der Chorweiler Abendfrieden findet jeweils am **1. Sonntag im Monat** statt. Wegen der Bauarbeiten weichen die Teilnehmer auf den Bereich vor dem Café Pegasus am Pariser Platz aus, wo sie sich jeweils um **17:30 Uhr** treffen. Die rund viertelstündige Andacht wird jedesmal von Angehörigen einer anderen im Kölner Norden vertretenen Glaubensrichtung geleitet. Am 3. November wird sie von der muslimischen DITIB gestaltet. Einen Monat später wird der Abendfrieden von einem Projektchor vorbereitet und moderiert.



Wir suchen...

Gemeindebrief-Verteiler/innen für folgende Straßen:

Am Donatushof, Deliastraße, Forsythienweg, Frixheimer Straße (nur gerade Hausnummern), Keimesstraße, Morkener Straße, Ökover Straße, Peter-Miebach-Weg, Thujaweg, Wilhelm-König-Straße, Oleanerweg, Zypressenstraße, Merkenicher Ringstraße, Alexander-von-Wacker-Platz und In den Kämpen

Event-Manager, Party Animals und Organisationstalente (m/f/d):

Wir planen am **26. April 2020** ein **Fest am Fühlinger See** (Bootshaus). Wer hilft mit beim Planen und Umsetzen?

Interessenten melden sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (ein Lächeln, ein freundliches Wort und ein entschlossenes Ja) bei den Pfarrern oder in den Gemeindebüros. Kontaktdaten siehe Rückseite.

Bibelgesprächskreis

für alle, die immer wieder (neue) Fragen an das Buch der Bücher haben. Wir treffen uns in gemütlicher Runde einmal im Monat mit Pfarrer Bernhard Ottlinger-Kasper.

🏠 Stadtkirche Chorweiler: Grüner Salon
🕒 jeweils um **18 Uhr**

- Mo 25. November:** Der Brief an die Epheser und Kolosser
- Mo 16. Dezember:** Der 1. und 2. Brief an die Thessalonicher
- Mo 27. Januar:** Der 1. und 2. Timotheusbrief und der Titusbrief
- Mo 17. Februar:** Der 1. und 2. Petrusbrief und der Philemonbrief
- Mo 23. März:** Die drei Johannesbriefe und der Judasbrief

Yoga



Die Gruppen treffen sich in der Stadtkirche Chorweiler. Ansprechpartnerin ist Übungsleiterin Sigrid Schmitz, Rufnummer 7008018.

- Mo ☎ 17:30 bis 19 Uhr (M+F)**
- Mi ☎ 17 bis 18:30 Uhr (F)**

Anonyme Alkoholiker



Ansprechpartner ist Edgar unter der Rufnummer 5902583.

- Do 🏠 Stadtkirche Chorweiler ☎ 19 Uhr**

Menschen mit Ess-Störungen

Die Selbsthilfegruppe der Overeaters Anonymous (OA) kommt montags unter der Leitung von Gudrun Lanfer (Tel. 708380) zusammen.

- Mo 🏠 Gemeindezentrum Merkenich ☎ 9:30 Uhr bis 11 Uhr**

Motorradfreunde

Franz Benteler scharht die Fans zweirädriger BMWs und anderer Fabrikate **an jedem zweiten Freitag im Monat** um sich. Er ist über die Rufnummer 785072 zu erreichen.

🏠 Gemeindezentrum Worringen
🕒 **19 Uhr**

Elternrunde Fühlingen

Väter und Mütter teilen ihre Erfahrungen bei den Treffen, die Jutta Rüber und Klaus Becker (Tel. 7002314) in der Regel **einmal monatlich** an einem **Donnerstag** nach Terminvereinbarung organisieren.

„Ein-Topf“ für alle

Essen gibt es jeweils am **dritten Sonntag im Monat** nach dem Gottesdienst in der Friedenskirche selbst oder im benachbarten Worringer Gemeindezentrum. Infos bei Bedarf im Gemeindebüro unter Tel. 782338.

Frauengruppe – Leben ist mehr



Ansprechpartnerin: Lydia Roh, Tel. 7004530.

- **13. November:** „Sind Sie ein Überbrückungskabel?“
- **11. Dezember:** „Ein kleines Wunder“
- **15. Januar:** „Alt und verstaubt“
- **12. Februar:** „Sehnsuchtsorte“

- Mi 🏠 Stadtkirche Chorweiler ☎ jeweils um 16 Uhr**

	Andreaskirche Merkenich	Friedenskirche Worringen	Stadtkirche Chorweiler
31.10.19		18 Uhr Reformationsfest Hofmann-Hanke	
03.11.19	9:30 Uhr Steffen	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr mit dem Chor „Heimat- klänge“ Steffen
10.11.19			11 Uhr mit dem Chor „Cäcilia“ Ottinger-Kasper anschließend Gemeinde(n)versammlung
17.11.19		10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Amnesty-International- Gottesdienst Wilhelm
24.11.19		9:30 Uhr Hofmann-Hanke 	Ottinger-Kasper 
01.12.19	9:30 Uhr Ottinger-Kasper 	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr mit der Kita Use- domstraße und Kinderchor Ottinger-Kasper 
08.12.19		9:30 Uhr Seeger 	11 Uhr Seeger  
15.12.19	9:30 Uhr Schneider	9:30 Uhr Verabschiedung Pres- byterium Hofmann-Hanke	11 Uhr Schneider
17.12.19			19 Uhr Ökum. Bußandacht Neukirchen Ottinger-Kasper
22.12.19		9:30 Uhr Steffen	11 Uhr Steffen
24.12.19	16:15 Uhr Schneider 	14:30 Uhr für Minis Hofmann-Hanke  16 Uhr Hofmann-Hanke 22 Uhr meditativer Nachtgot- tesdienst Hofmann-Hanke	14 Uhr mit Kinderchor  Ottinger-Kasper 16 Uhr mit der Unlimited Voice Company Seeger 18 Uhr meditativer Weihnachts- gottesdienst Seeger 23 Uhr mit anschl. Empfang Ottinger-Kasper
25.12.19			11 Uhr mit dem Chor „Heimat- klänge“ Ottinger-Kasper
26.12.19		9:30 Uhr Lektorin Müller 	
29.12.19	9:30 Uhr Schneider 		11 Uhr Verabschiedung des Pres- byteriums mit Chor „Brigoso“ Ottinger-Kasper/Seeger 

	Andreaskirche Merkenich	Friedenskirche Worringen	Stadtkirche Chorweiler
31.12.19		17 Uhr Hofmann-Hanke	18 Uhr Ottinger-Kasper 
05.01.20	9:30 Uhr Erster Gottesdienst der Hoffnungsgemeinde Hofmann-Hanke/Ottinger- Kasper/Seeger	10:30 Uhr Erster Gottesdienst der Hoffnungsgemeinde Hofmann-Hanke/Ottinger- Kasper/Seeger	Erster Gottesdienst der Hoff- nungsgemeinde Hofmann-Hanke/Ottinger- Kasper/Seeger
12.01.20		9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11 Uhr Hofmann-Hanke 
19.01.20			11 Uhr mit der „Unlimited Voice Company“ und anschließendem Neujahrsempfang Hofmann-Hanke/Ottinger- Kasper/Seeger
26.01.20		9:30 Uhr Steffen	11 Uhr Steffen 
02.02.20	9:30 Uhr Ottinger-Kasper 	10:30 Uhr Hofmann 	11 Uhr Ottinger-Kasper
09.02.20		9:30 Uhr Hoffmann-Petzold	11 Uhr Hoffmann-Petzold
16.02.20	9:30 Uhr Seeger 	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Seeger 
23.02.20		10:30 Uhr Karnevalsmitmach- gottesdienst Hofmann-Hanke	11 Uhr Ottinger-Kasper 
01.03.20	9:30 Uhr Steffen 	10:30 Uhr Hofmann-Hanke 	11 Uhr Steffen
06.03.20			17 Uhr Weltgebetstag

Herzliche Einladung

Die drei Gottesdienste zum Start unserer **neuen Evangelischen Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden** gestalten am **Sonntag, 5. Januar**, alle drei Pfarrer gemeinsam:

- in der Andreaskirche in **Merkenich** um 9:30 Uhr
- in der Friedenskirche in **Worringen** um 10:30 Uhr
- in der Stadtkirche in **Chorweiler** um 11 Uhr



Frauenhilfe

Die Gruppe trifft sich **jeden ersten Mittwoch im Monat** an der Hackenbroicher Straße. Kontakt: Ursula Händel, Tel 791893.

  Gemeindezentrum Worringen
☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 50“

Ein Kreis von Best Agern (englisch für: Menschen im besten Alter) kommt **jeden dritten Mittwoch** zusammen. Ansprechpartnerin ist Ingrid Dick, Tel. 782648.

  Gemeindezentrum Worringen
☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Frauentreff Roggendorf

Jeden dritten Donnerstag ist Jour Fixe für Frauen aus Roggendorf. Mehr weiß Lore Müller unter Tel. 782993.

  Städtische Kita
☎ jeweils um **15 Uhr**

Patchwork

Stoffreste zu neuen, schönen Textilien zu verwerten: Darum geht es der Frauengruppe, die sich **montags** auf der Merkenicher Hauptstraße trifft.

Das Ganze koordiniert Martina Odenthal, Tel. 7003700.

  Gemeindezentrum Merkenich
☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Senioren gymnastik

 Stadtkirche Chorweiler

 **Mo** 1. Gruppe:
☎ **11 bis 12 Uhr**

 **Mi** 2. Gruppe:
☎ **10:30 bis 12 Uhr**

Ansprechpartner: Ev. Familienbildungsstätte Frau Schmitz: Tel. 7008018.

Flötenkreis



Der Flötenkreis probt **montags**. Weitere Informationen gibt es bei Christa Müller unter Tel. 781488.

  Gemeindebüro Worringen
☎ jeweils um **18 Uhr**

Cäcilia

Der gemischte Kirchenchor mit dem klassischen Namen pflegt und ergänzt sein Repertoire in der Stadtkirche Chorweiler am Pariser Platz. Den Chor leitet Josef Nedzvetski, Tel. 3978462.

  Stadtkirche Chorweiler
☎ **20 bis 22 Uhr**

Heimatklänge

Überwiegend in der Sprache der Weltregion, in der die meisten seiner Mitglieder geboren wurden, singt der Chor geistliche und weltliche Lieder aus dem russischen

Kulturkreis. Neue Stimmen sind willkommen bei Chorleiterin Margarita Prinz.

 **Mi** und  **Fr**

 Stadtkirche Chorweiler
☎ **19 bis 21:30 Uhr**

Kinderchor

Sangesfreudige Jungen und Mädchen studieren unter der Leitung von Josef Nedzvetski, Tel. 3978462, neue Lieder ein.

  Stadtkirche Chorweiler
☎ **15 bis 18 Uhr**

Terra Nova

Organist Josef Nedzvetski, Tel. 3978462, leitet auch diesen gemischten Chor.

  Stadtkirche Chorweiler
☎ **19 bis 21 Uhr**

Unlimited Voice Company

Interessenten finden zum Gospelchor der Gemeinde reichlich Informationen im Internet oder fordern sie im Gemeindebüro unter koeln-neue-stadt@ekir.de an.

  Stadtkirche Chorweiler
☎ **19 bis 22 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

Die Frauen und Männer dieser Formation proben in der Friedenskirche Worringen.

Ansprechpartnerin Gabriela Odendahl, Tel. 0151 18862811, E-Mail: go@odendahl.koeln

  Friedenskirche Worringen
☎ **19:30 bis 21 Uhr**



Seniorenkreis

Willkommen! Dorothee Agena bereitet die Treffen vor. Tel. 356526411 und 16860960.

  Gemeindezentrum Merkenich
☎ **14:30 bis 16:30 Uhr**

Heiteres Gedächtnistraining

Machen Sie sich nicht zu viel Kopfzerbrechen: Rita Dellhofen, Tel. 781286, leitet die unterhaltsamen Übungen **montags** (ausgenommen dritter Montag im Monat).

  Gemeindezentrum Worringen
☎ **14:30 bis 16:30 Uhr**

„Dritter Montag“

 ☎ **Tel. 706917**
 Gemeindezentrum Worringen

■ Hanna Klose hält am **18. November** einen Bildvortrag über Regensburg und das Altmühltal. Sie stellt mittelalterliche Bauten und romantische Landschaften.

■ Am **20. Januar** referiert sie in Wort und Bild über Bad Homburg und Umgebung heute und zur Römerzeit.

■ Im „Erzählcafé“ am **17. Februar** dreht es sich um den Verkehr. Zu hören sind kuriose Geschichten auf Straße und Schiene.

Freitagskonzert

Lieder, Songs, Chansons quer durch die Jahrhunderte hat „**Gambrinus**“ im Programm.



Tel. 708365, nach. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro

Fr Kath. Kirche Chorweiler
☉ 15. November um 19 Uhr

KulturMittwoch in der Friedenskirche

In der beliebten Reihe tritt die Coverband „**Doc Vintage**“ in der Worringer evangelischen Kirche auf. Lassen Sie sich verzaubern vom mehrstimmigen Gesang, begleitet von Gitarren und Mandoline. Die Band lässt Hits der 60er, 70er und 80er Jahre wieder auferstehen. Aus einem Pressebericht: „Eine Band, die die Botschaften von Liebe und Leichtigkeit glaubhaft und mit ansteckender Freude vermittelte.“

Mi ☉ 6. November um 20 Uhr



Paul Radau gibt am selben Ort ein Mitsingkonzert. Passend zur Jahreszeit hat der Sänger und Gitarrist ein Adventsprogramm zusammengestellt mit bekannten Weihnachtsliedern und vielen Hits der letzten 50 Jahre, die speziell zu dieser Jahreszeit erschienen sind oder sich stimmungsmäßig gut einfügen. Zum Mitsingen oder einfach nur dabei sein. Auch hier: Der Eintritt ist kostenlos.

Mi ☉ 4. Dezember um 20 Uhr



„**Sechs Kölsch**“ lautet die Bestellung ebenfalls in der Friedenskirche. Seit vielen Jahren ist die Gruppe mit Kurzauftritten im Sitzungskarneval und während des restlichen Jahres mit unterschiedlichen Programmen in Köln und der Region unterwegs. „Sechs Kölsch“ haben viele eigene Songs im Programm. Mit kölschen Texten, musikalisch abwechslungsreich verpackt, bieten sie Spaß und Unterhaltung – nicht nur in der Fünften Jahreszeit.

Mi ☉ 5. Februar um 20 Uhr



Diakoniespende
2019 / 2020

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Ein Zuhause für
Wohnungslose
und Kranke



www.diakoniespende.kirche-koeln.de

Diakoniehau Salierring

Hilfe für die Zukunft

In der Kölner Innenstadt finden Menschen ohne Obdach Unterstützung bei der Rückkehr in ein geregeltes Leben, ins Betreute Wohnen oder in ihr eigenes Zuhause und ärztliche Hilfe in der Krankenzuhause: Das Diakoniehau Salierring hilft Wohnungslosen schnell und unbürokratisch mit einem Frühstück, einer Waschgelegenheiten, einer Sozialberatung und einer hausinternen Pflege im Krankheitsfall.

Helfen Sie mit Ihrer Spende und schenken Menschen eine Zukunft!

Ihre Hilfe wirkt doppelt:

Der Evangelische Kirchenverband Köln und Region verdoppelt jeden gespendeten Cent bis zu einem Gesamtspendenaufkommen in Höhe von 100.000 Euro.

Spenden bitte an:
Ev. Kirchenverband Köln und Region
Stichwort: Diakoniehau Salierring
Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04
BIC: COKSDE33XXX

Jetzt auch online spenden!

„Ich werde jetzt in eine kleinere Wohnung ziehen und bin froh, eine schöne Bleibe gefunden zu haben. Viele haben das nicht. Das Diakoniehau Salierring unterstützt Frauen und Männer auf der Suche nach einer Bleibe und einem Leben in Würde. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Diakonie diese wichtige Aufgabe weiter leisten kann!“



Professor Dr. Barbara Schock-Werner, ehemalige Dombaumeisterin

„Wer das Diakoniehau Salierring besucht, steht meist nicht auf der Sonnenseite des Lebens. Aber hier wird jeder mit Respekt und Freundlichkeit empfangen. Wer einen Weg weg vom Leben auf der Straße sucht, findet hier die notwendigen Hilfen – und das unterstütze ich sehr gerne!“



Karsten Schwanke, WDR-Wetter-Moderator



Angebote des Ev. Familienzentrums efa nordwärts

„Wir folgen dem Stern“



Einem Stern folgen. Ein Leitbild haben. Das ist nicht nur in der Adventszeit, sondern auch im ganzen Jahr etwas, das uns beschäftigt. Wir in der Kita Usedomstraße haben uns im vergangenen Kita-Jahr auf den Weg gemacht, sind einem neuen Stern gefolgt: Jetzt können die Jungen und Mädchen ihren Interessen gezielter folgen und sich bewusst mit ihren Themen auseinandersetzen.

Diesem Beispiel sollten auch die Erwachsenen folgen: einen neuen Weg gehen, einem neuen Stern folgen und wieder selbst in den Augen leuchten.

Gott leuchtet für uns wie ein Stern, er begleitet uns auf neuen Wegen! Schon die Hirten sahen diesen Stern, und sie wussten, dass er ihnen Gutes bringt.

In diesem Sinne lädt efa nordwärts zu einem Familiengottesdienst ein:

  Stadtkirche Chorweiler
So ☉ **1. Dezember** um **11 Uhr**

Info

Die Veranstaltungen stehen allen offen. Anmeldung in den Kitas ist erwünscht!

Kinderwelten – Medienwelten

  Gemeindezentrum Worringen
Do ☉ **28. November**

Immer früher kommen Kinder mit elektronischen Medien in Berührung. In vielen Schultüten finden sich die ersten Smartphones. WhatsApp-Gruppen werden häufig schon für Grundschüler zum bevorzugten Kommunikationskanal.

Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise in kindliche Medienwelten und geben Tipps, wie Sie Ihre Kinder im Umgang mit Medien begleiten und fördern können.

Dabei beantworten wir wichtige Fragen: Wann ist ein Kind reif für Smartphone, Computer und Internet? Welche Medien gehören in Kinderzimmer und -hände?

In Kooperation mit dem Progressiven Eltern- und Erzieherverband (PEV) NW e.V. Leitung: Meike Wiggers
Kontakt: Constanze Moths, Tel. 0151 54038416

Vater-Kind-Zirkus- Wochenendworkshop



  Kita Usedomstraße, Chorweiler
Fr ☉ **13. März** von **17 - 19 Uhr**

  Kita Usedomstraße, Chorweiler
Sa ☉ **14. März** von **10 - 14 Uhr**

Zirkusluft schnuppern und mit Papa eine Show auf die Beine stellen: Am Freitag

lernen wir die verschiedenen Zirkusmaterialien kennen. An dem Samstag erarbeiten wir Zirkusnummern und bereiten unsere Aufführung am Nachmittag vor. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auf den Spaß kommt es an.

Leitung: Axel Thiemann, Bunte Socken – Clownerie und mehr.

Detaillierte Informationen zu Uhrzeiten, Veranstaltungsorten und Preisen unter: www.efa-nordwaerts.de

Montag ist Kintag



  Gemeindezentrum Worringen
Mo ☉ **16. Dezember** und **10. Februar**
um **17 Uhr**

Kinderkino für Jungen und Mädchen ab 5. Die Kinokarte kostet drei Euro und schließt Getränke und Snacks ein. Anmeldung: jugend@friedenskirche-worringen.de

Konfirmandenunterricht

Junge Menschen reden zum Beispiel über die Themen „Glauben“ und „Schöpfung“ – mit Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper (Tel. 7087831) in der Stadtkirche Chorweiler und mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke (Tel. 786034) in Worringen.

Offener Treff

Da geht man hin: Fünf- bis Zehnjährige treffen sich im Gemeindezentrum Worringen mit Andrea Boden. Fragen? Bitte an jugend@friedenskirche-worringen.de.

  Gemeindezentrum Worringen
Mo ☉ **17 - 18:30 Uhr**

Kinder-Kirchen-Treff

Sechs- bis Elfjährige: An sie richtet sich das Angebot in der Stadtkirche. Am **Mittwoch, 18. Dezember**, steht von 17 bis 18:30 Uhr Kino auf dem Programm. Weitere Hinweise bei Andrea Boden unter: jugend@friedenskirche-worringen.de

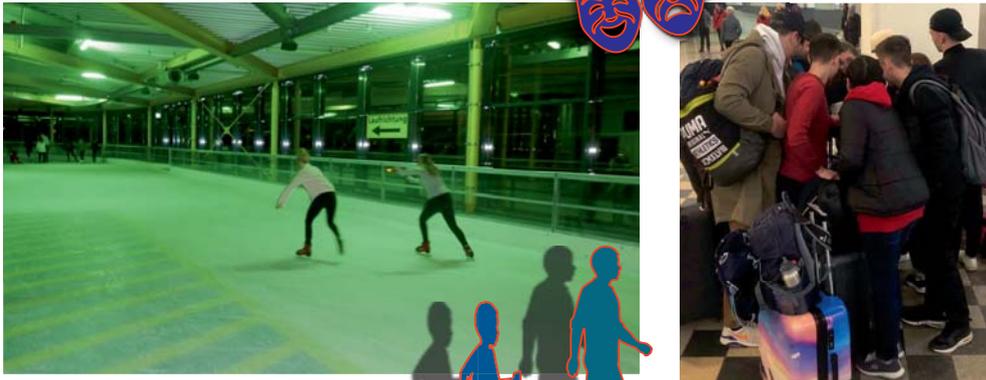
  Stadtkirche Chorweiler
Mi ☉ **17 - 18:30 Uhr**

Kindermorgen

Dies ist ein besonderes Angebot für Kinder ab 5 im Gemeindezentrum Worringen. Die Mädchen und Jungen treffen sich **monatlich samstags** zum Frühstück, zum Kindergottesdienst und zum spielen. Interessierte Kinder melden sich bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke unter Tel. 786034.

Die nächsten Termine sind:

  Gemeindezentrum Worringen
Sa ☉ **2. November, 7. Dezember, 18. Januar, 29. Februar**



FUN4U
SPASS FÜR DICH



LASS DICH EINLADEN!
STADTKIRCHE CHORWEILER + AUSFLÜGE
JEDEN 2. FREITAG 17.00 UHR (FERIEN 15.00 UHR)

NEUES ENTDECKEN UND SPASS HABEN

TEE TRINKEN UND SICH BEWEGEN

SICH AUSPROBIEREN UND FREUNDE FINDEN

ANMELDUNG BEI CHRISTINA PETTERS 0151/16 36 94 04

Selfcoaching

Nur mit Anmeldung, dafür kostenfrei!

Mindmapping für den Seelengarten

Wo stehe ich? Was ist um mich herum? Wo will ich hin? Was gibt mir Energie? Gibt es einen Plan? Welchen? Wir leben in einer vielfältigen Welt, draußen und drinnen. So viele Eindrücke. Ein Abenteuer!

Mo 18. November | ☉ 18 Uhr

Erwartungen 😊

Was erwarte ich von mir, von anderen und von Gott? Was erwarten andere von mir? Und Gott? Lohnt sich zu warten? Worauf warte ich? Lasst uns mal nachsehen. Ist spannend!

Mo 2. Dezember | ☉ 18 Uhr

Entscheide Dich! 😊

Jede Entscheidung hat ihre Konsequenzen. Wirklich? Der Mensch denkt, Gott lenkt. Oder der Mensch denkt: Gott lenkt. Lass uns alles fragen, hinterfragen und zur Entscheidung kommen.

Mo 16. Dezember | ☉ 18 Uhr

Küchensterne | Plätzchenbäckerei

Bitte mitbringen: Schürze und Dose für die Plätzchen

Di 17. Dezember | ☉ 16:30 Uhr

Außerdem:

Aktionen und Ausflüge! Von Ananasfestessen bis Zahnfleischzeigendes Fotoshooting. Lass Dich in unsere Broadcastlist eintragen!

Herzliche Grüße
Christina Petters 😎
 Jugendleitung

Jugendteam in Worringen

Im Norden unserer Gemeinde treffen sich Kinder ab 10 montags von 18:30 bis 20:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum von Worringen. Den Kontakt zu ihnen hält Andrea Boden auch per E-Mail an jugend@friedenskirche-worringen.de.

Mo ☉ 18:30 - 20:30 Uhr



Das Freizeitheim lebt weiter

Als wir im März 2014 nach 47 Jahren die Schlüssel des Freizeitheims der Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt an die neuen Eigentümer abgegeben hatten, wussten wir nicht, was nun daraus werden würde. Wir waren sehr traurig! Schließlich

Es hat sich viel verändert. Das Freizeitheim liegt nicht mehr am Ortsrand neben dem Fußballplatz, sondern ist jetzt von Häusern umgeben. Der ehemalige Sportplatz ist komplett bebaut. Die neue Eigentümerin Martina Graß zeigte uns



Vor einigen Jahren trennte sich die Gemeinde feierlich von dem Freizeitheim.

kannten wir es seit der ersten Stunde in 1967, als Pfarrer Martin Pirol es mit einigen Gemeindegliedern als Freizeitheim aussuchte.

Auf der Beerdigung von Hans Kreuser, unseres langjährigen Hausmeisters in Weiler am Berge, erfuhren wir 2018, dass man das Freizeitheim als Selbstversorger buchen kann. So haben wir Anfang September die „Villa Colonia“ (das ehemalige Kochfrauenhaus) gemietet, und es wurde ein tolles Wochenende.

„unser Freizeitheim“. Es ist vieles schon mit sehr viel Liebe zum Detail renoviert worden. Aktuell gestaltet sie die Räume im „Haus Chorweiler“, dem ehemaligen Lehrerhaus, sehr liebevoll um. Jeder Raum wird einem Schulfach zugeordnet. „Es ist schließlich eine alte Schule“, sagte sie.

Auch „Haus Heimersdorf“, die alte Schule, wurde mit viel Liebe zum Detail renoviert. Alles in allem waren wir voll begeistert, dass der Geist des Freizeitheims unter dem Namen „Alte Schule“ weiter lebt.

Und wer nun Lust hat, zu sein, wo er in jungen Jahren mit Sicherheit tolle Erfahrungen gemacht hat, an die er sich gerne zurückerinnert, der kann sich gerne bei den neuen Eigentümern melden und das Freizeitheim mieten. Familie Grass hat die Rufnummern 02256 9588744 und 0171 5470198 und ist auch per E-Mail fhwab@gmail.com zu erreichen.

Wir fahren froh und glücklich wieder nach Köln zurück. Es wird sicher nicht unser letzter Aufenthalt dort gewesen sein.

**Wolfgang und Monika Knaup
Karin und Hans-Dieter Blum**

Senioren im Bergischen Land

Eine Reise ist auch deshalb so aufregend und berauschend, weil wir aus dem Alltag ausbrechen und Neues erleben möchten. 50 Personen saßen an einem Augusttag im Reisebus, der durch das wunderschöne Bergische Land in Richtung Schloss Homburg fuhr. Dann Empfang auf dem „Castrum Homburg“ von 1276 mit archäologischen Ausgrabungen aus dem 11. Jahrhundert. Im tiefen Keller ist eine uralte Küche mit Spülstein aus Sandstein und Pumpe zu sehen. Wir machten eine Schlossbesichtigung mit Führung.

Alle kehrten später erschöpft zu Kaffee und Kuchen zurück. Auf der Heimfahrt war in Nümbrecht in der evangelischen Kirche (ein Schmuckstück) eine Andacht. Diese war für mich persönlich der Höhepunkt des Ausfluges.

Danke an Bernhard Ottinger-Kasper und den Busfahrer Osman. Beide haben an diesem Tag eine große körperliche und geistige Leistung vollbracht. Danke für den schönen Tag!

Käthe Marx

Jetzt meldete sich der Hunger. Der Bus fuhr mit uns die „Holsteins Mühle“ an. Hier gab es für alle das vorbestellte Mittagessen. Danach: Wer wollte und gut zu Fuß war, ging mit Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper auf eine hohe, kurvenreiche, idyllische Wanderung – nach dem Motto: „Vertraut den neuen Wegen...“, dem Titel des Kirchenlieds, das wir so oft und gern im Gottesdienst singen.

Weltgebetstag



Die Welt betet am 6. März gemeinsam unter dem **Motto „Simbabwe – Steh auf und geh!“**. Der Weltgebetstag weitet den Horizont. Frei nach seinem internationalen Motto „Informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Er beschäftigt sich mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Diesmal haben Christinnen aus Simbabwe (südliches Afrika) Texte, Gebete und Lieder ausgewählt, die am 6. März in Gottesdiensten auf 88 Sprachen in 108 Ländern gefeiert werden. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden Projekte für Mädchen und Frauen unterstützt.

Auch dieser Weltgebetstag ist gelebte **Ökumene**, daher feiern wir ihn mit der katholischen Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII. und laden auf eine virtuelle Entdeckungsreise nach Simbabwe ein – gerne auch mit Menschen, die aus diesem Land kommen. Save the date: „Bis März 2020 ist gefühlt noch lange

hin, also besser gleich im Kalender notieren und dann am Freitag, 6. März, um 17 Uhr in die Stadtkirche Chorweiler oder in die katholische Pfarrkirche von Fühlingen kommen, sagt Renate Hense, Tel. 82822292.

Fr Stadtkirche Chorweiler
katholische Kirche von Fühlingen
☉ **6. März um 17 Uhr**

„Zuversicht! ...

... 7 Wochen ohne Pessimismus“

Vielleicht haben Sie schon von der Fastenaktion „7 Wochen ohne...“ gehört. Eine **Fastengruppe** unserer Gemeinde trifft sich in der Passionszeit einmal wöchentlich. Die Frauen tauschen sich über ihre Erfahrungen mit dem jährlich wechselnden Fastenmotto aus – im nächsten Jahr mit „Zuversicht! 7 Wochen ohne Pessimismus“. Es will Lust darauf machen, im Alltag das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden.

Die Fastengruppe möchte allen Interessierten ihr Konzept vorstellen und dadurch zur Gründung neuer Fastengruppen beitragen. Sie lädt zu einem **Informationsabend** am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr in die Stadtkirche Chorweiler, Grüner Salon, ein. Ansprechpartnerin ist Renate Hense, Tel. 82822292.

Mo Stadtkirche Chorweiler
☉ **20. Januar um 19 Uhr**



**DIE WELT
BRAUCHT MEHR
gute
NACHRICHTEN**

Mein UK-Abo
Die ersten 4 Wochen
kostenlos lesen!
Jetzt bestellen:
www.unsererirche.de

Telefon: 0521/9440-0
E-Mail: vertrieb@unsererirche.de

UNSERE KIRCHE

**DIE EVANGELISCHE WOCHENZEITUNG
JETZT AUCH IN KÖLN UND REGION!**

Die Welt aus Sicht des christlichen Glaubens. Politik, Gesellschaft und Glaube aus evangelischer Perspektive.

UK gibt es auch digital als App und ePaper
www.unsererirche.digital

WWW.UNSEREKIRCHE.DE



**DIE ZEITUNG MIT DER
GUTEN NACHRICHT
UNSERE KIRCHE**

Wir sind für Sie da



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven

Pfr. Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Straße 59

☎ 782338

✉ hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden: n. Vereinbarung



Chorweiler | Blumenberg |
Seeberg-Nord

Pfr. Bernhard Ottinger-Kasper

Langenbergstraße 58 | Büro:

Stadtkirche/Pariser Platz 32 b

☎ 7087831 | ✉ ottinger@kirche-

koeln.de | **Sprechstunden:**

do 10-12:30 Uhr und nach Ver-

einbarung in der Stadtkirche,

in Blumenberg mi 18-19 Uhr



Merkenich | Fühlingen | Rhein-
dörfer (bis 31.12.2019)

Pfarrerin Ingrid Schneider

Schlenderhaner Straße 59

☎ 356526412 und 0203 73849921

✉ ingrid.schneider@ekir.de



Heimersdorf | Volkhoven-Weiler |
Seeberg-Süd

Pfarrer Wilfried Seeger

Epprather Weg 16 | ☎ 799551

✉ seeger@kirche-koeln.de

Sprechstunden: n. Vereinbarung

Gemeindebüro Chorweiler

Helga Scholz

Stadtkirche/Pariser Platz 32 b | 50765 Köln

mo + di + do 8-12 Uhr | ☎ 708365

✉ koeln-neue-stadt@ekir.de

Gemeindebüro Worringen

Christa Müller und **Claudia Janello**

Hackenbroicher Straße 59-61 | 50769 Köln

di + mi 9-12 Uhr, do 17-12 Uhr | ☎ 782338

✉ ga-worringen@kirche-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

☎ 0163 8068493

✉ jugend@friedenskirche-worringen.de

Christina Petters

☎ 0151 16569404

✉ wortlaut@christina-petters.de

Seniorenmitarbeiterin

Dorothee Agena

☎ 356526411 oder 16860960

✉ dorothee.agena@ekir.de

Besuchsdienstkreis

Kyra Lehnen ☎ 796510

Kita Lebensbaumweg, Heimersdorf

Andrea Pincornelly ☎ 799403

Kita Usedomstraße, Chorweiler-Nord

Nadine Borning ☎ 705310

Kita Villa Maus Bitterstraße 22, Worringen

Christian Essig ☎ 784618

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111